

Wenn du dich über eine Landschaft oder eine Region informieren willst, liest du meist einen Bericht oder schlägst in einem Sachbuch nach. Viel anschaulicher wird es, wenn du selbst Material zu einer Region sammelst und untersuchst.



1

Eine Materialsammlung anlegen

Das Ziel: Material sammeln, ordnen und präsentieren. Aus jeder Region kannst du interessante und typische Materialien sammeln. So kann man diese Region in kleinen Ausschnitten in die Klasse holen und einem Betrachter vorstellen. So eine Materialsammlung gelingt gut, wenn man sich einen Arbeitsplan macht.

1. Schritt: Ideen sammeln

Sucht zunächst Ideen, was ihr sammeln wollt. Am besten geht das natürlich in einer Gruppe. Legt dazu als erstes eine Stichwortsammlung an.

2. Schritt: Arbeitsplan erstellen

Wenn ihr euch entschieden habt, könnt ihr die Arbeit aufteilen: Wer übernimmt was? Wie und wann sollen die Materialien geordnet werden? Wie wollt ihr sie präsentieren? Werden sie langfristig gesammelt, müsst ihr euch überlegen, wie ihr sie aufbewahren könnt. Eure Beratungsergebnisse notiert ihr auf einem Plakat.

3. Schritt: Materialien besorgen

Jetzt überlegt ihr, wie man an diese Materialien herankommen kann. Untersucht ihr euren Heimatraum, könnt ihr anders

vorgehen, als wenn ihr über eine ferne Region, z.B. die Alpen, arbeiten wollt. Ist es möglich, sie direkt in der Umgebung zu bekommen?

4. Schritt: Sammlung anlegen – Beispiel Gesteinsammlung

- Die Größe beachten: Am besten sind Steine in Handgröße.
- Gut sind Steine, die eine frisch aufgeschlagene Fläche haben. Man kann sie leichter bestimmen.
- Schon im Gelände werden die Steine in Folienbeutel gepackt und nummeriert.
- Zu jedem Stein den Fundort notieren und wenn möglich in einem Geländebuch oder in einer Karte eintragen.
- Die Steine bestimmen und zu jedem Stein einen Zettel („Pass“) legen mit Namen des Gesteins, Fundort und Funddatum.

Methode: Portfolio

Ein Portfolio ist mehr als eine Materialsammlung oder das Ergebnis einer thematischen Recherche in einer Bibliothek bzw. im Internet. Es beinhaltet zusätzlich auch deinen Arbeitsweg, deine Lernentwicklung und auch deine Selbsteinschätzung.

2